

Deutsch als Fremdsprache

Eine Einführung

von

Hans-Werner Huneke und Wolfgang Steinig

ERICH SCHMIDT VERLAG

372.880.3

Inhaltsübersicht

Vorwort	7
1. Die Lerner	8
1.1 Alter	9
1.2 Muttersprachliche Sozialisation	11
1.3 Motivation, Einstellung, Begabung	12
1.4 Persönliche Eigenschaften, Lernstile und Lernstrategien	15
2. Theorien zum Zweitspracherwerb	19
2.1 Behaviorismus und Kontrastive Analyse	19
2.2 Spracherwerb als kognitiv-modularer Prozeß	22
2.3 Lernaltersprobleme	25
3. Deutsche Sprache und Kultur	30
3.1 Stellung und Verbreitung des Deutschen	30
3.2 Zur Soziolinguistik des Deutschen	34
3.3 Merkmale der deutschen Standardsprache	37
3.3.1 Generelle Charakteristik des Deutschen	38
3.3.2 Phonologie	40
3.3.3 Morphologie	42
3.3.4 Syntax	44
3.3.5 Lexik und Semantik	45
3.3.6 Pragmatik	47
3.3.7 Rechtschreibung	49
3.4 Landeskunde	51
3.5 Deutschsprachige Literatur	61
4. Unterricht	72
4.1 Fremdsprachliche Lernwelten	72
4.1.1 Traditioneller Fremdsprachenunterricht und ungesteuerter Erwerb	72
4.1.2 Fremdsprachenunterricht mit authentischer Kommunikation?	77
4.1.3 Immersion	79
4.1.4 Lernen 'unter vier Augen'	80
4.1.5 Zuerst nur zuhören	83
4.1.6 Ist Instruktion notwendig?	85
4.1.7 Ganzheitlicher Fremdsprachenunterricht – Beispiel Suggestopädie	87
4.2 Zentrale Lernbereiche I: Die vier sprachlichen Grundfertigkeiten	90
4.2.1 Lesen	92
4.2.2 Hören	98
4.2.3 Schreiben	103
4.2.4 Sprechen	109
4.2.4.1 Aufmerksamkeit	110
4.2.4.2 Mut	113

4.3 Zentrale Lernbereiche II: Sprachliche Fähigkeiten	116
4.3.1 Aussprache	116
4.3.2 Wortschatz	126
4.3.3 Grammatik im Unterricht Deutsch als Fremdsprache	131
4.3.3.1 Wozu Grammatik im Fremdsprachenunterricht?	131
4.3.3.2 Welche Grammatik für Deutsch als Fremdsprache?	134
4.3.3.3 Welche unterrichtlichen Zugriffe sind geeignet?	138
4.4 Globale Methodenkonzeptionen im DaF-Unterricht – Beispiel Lehrwerke	142
4.4.1 Die Grammatik-Übersetzungs-Methode	143
4.4.2 Die audiolinguale/audiovisuelle Methode	146
4.4.3 Der kommunikativ-pragmatische Ansatz	149
4.4.4 Der interkulturelle Ansatz	153
4.5 Medien	158
4.6 Computernutzung im DaF-Unterricht	163
4.6.1 Computer als Lernmittel	164
4.6.2 Computer als Werkzeug	166
4.6.3 Computer als Kommunikationsmittel	167
4.7 Übungen, Aufgaben und die Selbständigkeit der Lerner	170
4.8 Korrekturen	174
4.8.1 Rote Tinte	174
4.8.2 Fehler, Korrekturen und Spracherwerb	176
4.8.3 Korrekturen und Fremdsprachenunterricht	177
4.9 Testen	180
5. Die Lehrenden	188
6. Anhang	196
6.1 Exemplarische Unterrichtssituationen	196
6.1.1 Primarstufe: Der Katzentanzentanz. Ein Kinderlied im DaF-Unterricht singen und abwandeln. Von H.-E. Schiewe	198
6.1.2 Sekundarstufe: Ein Tag in Heidelberg. Ein kommunikatives Spiel herstellen und spielen	200
6.1.3 Studienvorbereitung: „Lernen durch Lehren“ an der Universität. Ein Unterrichtsbeispiel aus einem Deutschkurs mit Ausländern. Von J. Pfeiffer	202
6.1.4 Germanistikstudenten im Ausland: Wohnen in der Stadt. Eine Projektskizze. Von L. Bunn	204
6.1.5 Fachsprachlicher DaF-Unterricht: Lesefertigkeit in der Fachsprache für Juristen. Aus einem Anfängerkurs	206
6.2 Auswahl nützlicher Arbeitsmittel für den Unterricht	208
6.3 Anschriften	217
Literaturverzeichnis	219
Sachindex	237